
Netzwerktagung Sprachliche Bildung 2024 (Online)

Sprachbewusst in den Unterricht – neue Handlungsräume aller Fächer erkunden

15. & 16.03.2024

Sprachsensibler Unterricht findet in allen Gegenständen statt. (Grundsatz 7 der Lehrpläne für VS, MS und AHS)

Diese Tagung bietet Zeit und Raum für Information, Austausch und Zusammenarbeit für das sprachbewusste Unterrichten in einer Schule der Vielfalt. Vorträge, Workshops und Diskussionen möchten aufzeigen, wie die Wahrnehmung und Gestaltung der sprachlichen Dimension des Unterrichts Zugänge zu fachbezogenem Lernen erweitern und zum Aufbau fachlicher Konzepte beitragen.

Dieses Netzwerktreffen ermöglicht Lehrenden an Hochschulen und Schulen einen bundesweiten Austausch und ein Update zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen DaZ, SBU, ESU, Mehrsprachigkeit. Die Veranstaltung unterstützt die bundesweite fachbezogene Zusammenarbeit der Multiplikator*innen im Bereich der Sprachenbildung sowie die weitere Verankerung des Themas in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Termin: Freitag, 15.3.2024, 14:00 – 19:00 und Samstag, 16.3.2024, 09:00 – 15:00

Link zur Veranstaltung: <https://us02web.zoom.us/j/88694920746?pwd=YXc3aFc4R3Y1S1pHYlZlQlNlVlFmQT09>

Meeting-ID: 886 9492 0746, Kenncode: BIMM

Ziele

- Information und Zusammenarbeit der Multiplikator*innen zu Themen der Sprachenbildung
- Gesamtkonzept der Sprachenbildung kennenlernen und diskutieren
- Fächerverbindende Vernetzung: Perspektiven der sprachlichen und fachlichen Dimensionen im Unterricht

Inhalte/Themen

- Umsetzung der Lehrpläne in Bezug auf Themen der Sprachenbildung unter der Perspektive: Was ist NEU?
- Vorschlag für ein Gesamtkonzept der Sprachenbildung als Grundlage für den Unterricht und die standortbezogene Schulentwicklung
- Unterrichtsentwicklung unter Berücksichtigung der sprachlichen Dimension der Fächer (fachsensibler Sprachunterricht & sprachsensibler Fachunterricht)

Zielgruppe/n:

- Multiplikator*innen der Netzwerke DaZ, SBU, ESU
- Lehrende an Schulen und Hochschulen mit den Arbeitsschwerpunkten DaZ, Sprachsensibler Fachunterricht, Erstsprachenunterricht (ESU)
- Lehrende aller Fächer, die den Fokus auf eine sprachbewusste Gestaltung ihres Fachunterrichts legen
- interessierte Personen in Pädagog*innenbildung und Diversitätsmanagement

Anmeldung:

[PH-Online Anmeldung](#)

Anmeldung über Googleforms: <https://forms.gle/i7RKfvj7m25GLatH8>

Mailanmeldung: dagmar.gilly@phst.at

Kontakt bei Fragen: lisa.fast-hertlein@phst.at

Programm

Moderation: Peter Webhofer, blueLAB, Graz

	Freitag, 15.3.2024
ab 13:45	Ankommen
14:00 – 14:30	Begrüßung und Programm <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen aus dem BIMM, Kompetenzstelle DaZ, <i>Lisa Fast-Hertlein und Katharina Lanzmaier-Ugri, PHSt/BIMM</i> • Aktuelle Entwicklungen aus dem ÖSZ, <i>Albert Göschl, ÖSZ</i> • SU:AT – Forschungs- und Kompetenzzentrum für Sachunterricht, <i>Eva Freytag, PH Steiermark</i>
14:30 – 15:30	Zusammenarbeit im Netzwerk Sprachliche Bildung: Kennenlernen & Austausch persönlicher und institutioneller Arbeitsschwerpunkte und Erfahrungen
15:30 – 15:45	Pause
15:45 – 16:30	Keynote: „Das mein‘ ich ja – oder doch nicht?“ Analyse des Transfermediums <i>Gesprochene Sprache</i> im mündlich geprägten Fachunterricht <i>Sabine Seidl, Europagymnasium Klagenfurt und FD Zentrum für Naturwissenschaften der PH Kärnten</i>
16:30 – 16:55	Vorinformation zu den Workshops Pause
17:00 – 18:00	Workshops zur Wahl:
	WS 1: Mündliche Kommunikation in MINT-Fächern (Sekundarstufe) <i>Sabine Seidl, Europagymnasium Klagenfurt und FD Zentrum für Naturwissenschaften der PH Kärnten</i>
	WS 2: Sachunterricht sprachbewusst gestalten (Primarstufe) <i>Eva Freytag, PH Steiermark, SU:AT</i> <i>Stefan Meller, PPH Burgenland, SU:AT</i>
	WS 3: Demokratische Schulentwicklung in zunehmend mehrsprachigen, migrationsgeprägten Gesellschaften – CITED Leitfaden und Toolbox für einen gesamtschulischen Ansatz zur politischen Bildung <i>Catherine Carré-Karlinger, BIMM</i>
	WS 4: Mit MINT & Literacy die Sprache fördern! (Elementar-/Primarstufe) <i>Karin Steiner, Kinderfreunde</i>
	WS 5: Wächst die Bohne? Lernaufgaben gestalten: Sprache und Fach zusammendenken! (Primarstufe) <i>Angelika Kramer-Stehlik, VS Maria Enzersdorf (NÖ), BIMM</i>
18:00 – 19:00	Lesung und Gespräch mit Luna Al-Mousli <i>Gespräch und Moderation: Lisa Fast-Hertlein</i>

	Samstag, 16.3.2024	
09:00 – 09:30	Einstieg in den Tag Sprache erleben: Geschichten erzählen <i>Martin Ellrodt</i>	
09:30 – 10:00	Lehrmaterialien analysieren in Verbindung mit einem Gesamtkonzept Sprachliche Bildung <i>Lisa Fast-Hertlein, PH Steiermark/BIMM</i>	
10:00 – 10:40	Keynote: Sprachbildender Sachunterricht – aber wie? <i>Tülay Altun, Universität Paderborn</i>	
10:40 – 11:00	Kurzvorstellung der Workshops Pause	
11:00 – 12:00	Workshops zur Wahl:	
	WS 1: Leseflüssigkeit als Basis für verstehendes Lesen <i>Tülay Altun, Universität Paderborn</i>	
	WS 2: Erzählen als Sprachhandlung in allen Schulfächern gestalten <i>Martin Ellrodt</i>	
	WS 3: Sind Schulbücher (schon) sprachbewusst? <i>Lisa Fast-Hertlein, PH Steiermark, BIMM</i>	
	WS 4: Differenzieren – oder die wundersame Verwandlung der Lehrperson in einen Wunderwuzzi (Sekundarstufe) <i>Karin Richter-Trummer, Herta Reich Gymnasium und BRG, BIMM</i>	
	WS 5: Digitale Tools für den sprachbewussten Unterricht <i>Klaus Redl, BMBWF</i>	
12:10 – 12:45	Blitzlichter: Aktuelles aus den Sprachenzentren der BD ZSBOÖ – Zentrum Sprachliche Bildung, Oberösterreich – Martina Stanger-Bumberger Sprache.Lesen.Team, Vorarlberg – Nina Tschabrun Sprachförderzentrum, Wien – Susanne Fuhrmann Koordinationsstelle SBU/DaZ, Kärnten – Margit Eickhoff	
12:45 – 13:45	Mittagspause	
13:45 – 14:45	13:45 – 14:15 Materialpräsentation 1 MP 1.1: Deutschfuchs – Blended Learning App für DaZ, <i>Barbara Bekesi (Hueber)</i> MP 1.2: Genia! Duo Biologie 1 – Kompakt sprachbewusst / Genial! Duo Physik 4 – Kompakt sprachbewusst (Lemberger), <i>Elfriede Hofmayer</i>	Austausch und Kooperation zwischen Zentren für Sprachenbildung an BD und BIMM
	14:15 – 14:45 Materialpräsentation 2 MP 2.1: SprachENSensible MINT-Box, <i>Karin Steiner (Kinderfreunde)</i> MP 2.2: Lehrwerke für den sprachbewussten Fachunterricht Deutsch (Sekundarstufe), <i>Karin Richter-Trummer</i>	
14:45 – 15:00	Abschluss & Ausblick	

Keynotes und Workshops

Freitag, 15.3.2024

Sabine Seidl: „Das mein' ich ja – oder doch nicht?“ Analyse des Transfermediums *Gesprochene Sprache* im mündlich geprägten Fachunterricht

Die Fachsprache repräsentiert ein klares Transfermedium für Wissen, stellt jedoch auch Lernmedium und Lernziel dar. Insbesondere der Erwerb der chemischen Fachsprache wird neben einer hohen Dichte an Fachbegriffen durch Kombination aus Symbolen, Ziffern, syntaktischen und morphologischen Besonderheiten erschwert und führt unweigerlich zu Verständnis- und Formulierungsschwierigkeiten. Schließlich findet man gerade im volatilen mündlichen Diskurs auch zu kurze Redebeiträge von Lernenden und einen dominanten Redeanteil von Lehrpersonen, die den Fachsprachenerwerb für Lernende ebenso beeinträchtigen. Differenzierte Untersuchungen unter Fachperspektive hinsichtlich (fach-)sprachlicher Probleme und Formulierungsstrategien im mündlich geprägten Fach Chemie stellen somit ein Forschungsdesiderat dar. Eine Analyse der im chemieunterrichtlichen Schulalltag akquirierten Daten ergab drei große Bereiche (fach-)sprachlicher Probleme und Strategien bei Redebeiträgen von Lernenden: (I) Problematische Wechsel zwischen allen chemischen Konzeptebenen, (II) Fehlen eines klaren Bezugs zwischen Verweis- und Bezugswörtern, (III) ein ambivalenter Einsatz des Begriffs Element. Die Arbeit erlaubt im nächsten Schritt eine differenzierte Förderung der (fach-)sprachlichen Kompetenz in der mündlichen Fachkommunikation.

WS 1 – Sabine Seidl: Mündliche Kommunikation in MINT-Fächern (Sekundarstufe)

Analyse von Hürden im unterrichtlichen Diskurs; einfach umzusetzende Methoden zur Stärkung der Fachsprache.

WS 2 – Eva Freytag, Stefan Meller: Sachunterricht sprachbewusst gestalten (Primarstufe)

Das Forschungs- und Kompetenzzentrum Sachunterricht hat sich zum Ziel gemacht den Sachunterricht in Österreich zu stärken und innovative Entwicklungen voranzutreiben. Sprache ist das zentrale Element lernwirksamer Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Sachunterricht.

Im Rahmen des Workshops stellen wir sprachbewusst gestaltete Lehr-Lern-Materialien vor und zur Diskussion. Dabei spielen auch Erklärvideos eine Rolle. Wir laden Teilnehmer*innen dazu ein, ihre Bedarfe und Anforderungen im Hinblick auf Sprache und Sachunterricht mit uns zu teilen, gemeinsam Ideen auszutauschen, zu diskutieren und weiterzudenken.

WS 3 – Catherine Carré-Karlinge: Demokratische Schulentwicklung in zunehmend mehrsprachigen, migrationsgeprägten Gesellschaften – [CITIZED](#) Leitfaden und Toolbox für einen gesamtschulischen Ansatz zur politischen Bildung

Wie kann sich Schule als Lernort für Demokratie entwickeln? Wie können für alle Beteiligten Handlungsräume geschaffen werden, um eine menschen- und kinderrechtskonforme Bildung zu erfahren? Wie können inklusive und partizipative Ansätze für mehr Chancengleichheit in der Bildung auf Schulebene implementiert werden?

Das CITIZED-Handbuch soll die Umsetzung eines gesamtschulischen Ansatzes zur politischen Bildung begleiten. Es wurde auf der Grundlage des RFCDC, europäischen Referenzrahmens „Kompetenzen für eine demokratische Kultur“, in einem ERASMUS+ Projekt 2020-2023 entwickelt und kann einen wichtigen Beitrag zum Schulqualitätsmanagement leisten.

Der Workshop bietet eine Gelegenheit, das Handbuch kennenzulernen und seine Anwendung mit Fokus auf die sprachliche und interkulturelle Bildung zu diskutieren. Im Austausch mit den Teilnehmenden werden konkrete Werkzeuge für die Praxis gezeigt, die in allen Schularten anwendbar sind.

WS 4 – Karin Steiner: Mit MINT & Literacy die Sprache fördern! (Elementar-/Primarstufe)

Naturphänomene zu erforschen, interessiert und begeistert Kinder. In diesen Momenten des Ausprobierens und der intensiven Beschäftigung entstehen intrinsisch geladene Sprechansätze, die wirkungsvoll für die sprachliche Bildung genutzt werden sollten. Das gemeinsame Forschen bietet viele Möglichkeiten einen Sachverhalt wortwörtlich zu erfassen und zu begreifen und bietet dazu viele Gelegenheiten für intensive Dialoge zwischen Pädagog*in und Kind. Mit der sprachensensiblen MINT Box, welche im Rahmen von drei INTERREG Projekten entwickelt wurde, erhalten Sie wertvolle Materialien und einen didaktischen Einblick wie sprachensensible MINT Bildung schon ab dem Kindergarten gut vermittelt werden kann und welche theoriegeleiteten Annahmen hinter dem Konzept stehen.

WS 5 – Angelika Kramer-Stehlik: Wächst die Bohne? Lernaufgaben gestalten: Sprache und Fach zusammendenken! (Primarstufe)

Ein Experiment als Impuls für das Üben von Zeitformen und Verb(end)stellung ergibt zahlreiche Möglichkeiten, authentisches Sprachhandeln auf unterschiedlichen Niveaustufen umzusetzen.

Samstag, 16.3.2024

Tülay Altun: Sprachbildender Sachunterricht – aber wie?

Der Sachunterricht an Grundschulen soll fachlich und sprachlich mit seinen fünf Perspektivbereichen auf viele Fächer an weiterführenden Schulen vorbereiten. Hinzu kommt, dass die von den Schüler*innen mitgebrachten sprachlichen Fähigkeiten sehr heterogen sind. Innerhalb dieser Heterogenitätsspanne sollen Schüler*innen im Sachunterricht an bildungs- und fachsprachliche Strukturen herangeführt werden. Um innerhalb eines solch großen Unterfangens einem sprachbildenden Sachunterricht gerecht zu werden, sollen im Rahmen des Vortrags mögliche Prinzipien für einen sprachbildenden Sachunterricht vorgestellt werden.

WS 1 – Tülay Altun: Leseflüssigkeit als Basis für verstehendes Lesen

Im Workshop werden die Teilnehmenden einen Einblick in die hierarchieniedrigen Kompetenzen der sprachlichen Teilfertigkeit Lesen erhalten, mit der das verstehende Lesen vorbereitet werden kann. Es werden dazu Methoden der Leseflüssigkeit vorgestellt und diskutiert.

WS 2 – Martin Ellrodt: Erzählen als Sprachhandlung in allen Schulfächern gestalten

Das mündliche Erzählen von Geschichten birgt großes Potenzial für die Erweiterung sprachlicher Kompetenz nicht nur im Sprachunterricht, sondern auch in den anderen Fächern. Durch einfache, motivierende Übungen können Schüler*innen ihre sprachlichen Register erforschen und erweitern und angeleitet werden, fachsprachliche Begriffe in die Erzählung zu integrieren.

WS 3 – Lisa Fast-Hertlein: Sind Schulbücher (schon) sprachbewusst?

Sprachbewusste Lehrwerke unterstützen die Lehrpersonen in einem Fachunterricht, der auf die sprachlichen Ausgangslagen der Schüler*innen eingeht und sprachliche Hürden in der Wissensaneignung reduzieren will. Doch was sind Qualitätsmerkmale für sprachbewusste Schulbücher? Wir sammeln und diskutieren Kriterien und analysieren zwei Good-practice-Beispiele (Primarstufe und Sekundarstufe).

WS 4 – Karin Richter-Trummer: Differenzieren – oder die wundersame Verwandlung der Lehrperson in einen Wunderwuzzi (Sekundarstufe)

Ein kleiner Exkurs über die praxisorientierte ambitionierte Herangehensweise an den Unterricht in heterogenen Gruppen unter den traditionell verbreiteten Rahmenbedingungen mit dem Fokus auf das Empowerment der Pädagog*innen.

WS 5 – Klaus Redl: Digitale Tools für den sprachbewussten Unterricht

Im Rahmen des Workshops soll das gleichnamige Materialienpaket der BIMM Themenplattform kurz vorgestellt und eine Reihe von Tipps für einen gelingenden sprachbewussten Unterricht mit Hilfe digitaler Lernwerkzeuge präsentiert werden. Anhand einzelner, praktischer Beispiele soll aufgezeigt werden, wie digitale Lernwerkzeuge die Gestaltung eines sprachbewussten Unterrichts unterstützen können.

Kurzbiografien

Altun, Tülay, Dr., ist abgeordnete Lehrkraft im Arbeitsbereich Deutsch als Zweitsprache/Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeit der Universität Paderborn und Lehrkraft an einer weiterführenden Schule im Ruhrgebiet. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit, Sprachen als soziale Praxis, Migrationsforschung und Ungleichheitsforschung.

Kontakt: tuelay.altun@uni-paderborn.de

Carré-Karlinger, Catherine, MMag., studierte Geschichte/politische Bildung, Französisch, DaF/DaZ und verfügt über umfangreiche Erfahrung als Lehrende und Entwicklerin von Bildungsprogrammen. Sie ist Expertin für sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit, war Dozentin in der Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (PHOÖ) bis 2021 und ist gegenwärtig Projektentwicklerin im BIMM. Sie hat an zahlreichen europäischen Projekten zur Förderung von Mehrsprachigkeit, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechtsbildung teilgenommen, unter anderem an [ECML](#)-Projekten seit 2008, [CURE](#) (ERASMUS+, 2016-2020) und [CITIZED](#) (ERASMUS+, 2020-2023).

Kontakt: cckarlinger@gmail.com

Ellrodt, Martin, Bühnenerzähler und Erzählpädagoge seit 1991; Auftritte und Kursleitung in vier Kontinenten und vier Sprachen, in Zusammenarbeit u.a. mit dem Goethe-Institut; Lehraufträge an Universitäten und Didaktikzentren; Buchveröffentlichung: Von der Sprechübung zum freien Erzählen; Betreiber von www.erzaehlen.de

Freytag, Eva, Mag. BEd, Professorin am Institut für Elementar- und Primärpädagogik der PH Steiermark im Fachbereich Sachunterricht. VS-Lehramt sowie Lehramt für Chemie, Philosophie und Psychologie, Physik. Leiterin des Forschungs- und Kompetenzzentrums Sachunterricht (SU:AT). Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Forschendes Lernen, Kompetenzorientierung und Sprache im Sachunterricht, neue Formen der Hochschullehre.

Kontakt: eva.freytag@phst.at

Kramer-Stehlik, Angelika, BEd, Volksschullehramt, DaZ-Lehrerin in Maria Enzersdorf (NÖ), MIM-Gruppe NÖ (Migration-Interkulturalität-Mehrsprachigkeit), Referentin in Fort- und Weiterbildung für DaZ-Lehrpersonen in Niederösterreich und im Hochschullehrgang Sprachliche Bildung (Primarstufe) der Pädagogischen Hochschule Steiermark, Projektmitarbeit am Zentrum für sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM), derzeit Masterstudium DaF/Z an der Universität Wien.

Kontakt: angelika.kramer-stehlik@schule-noe.at

Meller, Stefan, Dr. MA BEd, Hochschullehrender für Didaktik des Sachunterrichts an der PPH Burgenland, Lehrbeauftragter im Sachunterricht an der Universität Vechta, Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind an der Schnittstelle von Medienpädagogik und Sachunterrichtsdidaktik angesiedelt. Mitarbeiter im Forschungs- und Kompetenzzentrum Sachunterricht (SU:AT)
Kontakt: stefan.meller@ph-burgenland.at

Redl, Klaus, MMMag. BA BA MA, Romanistik- und Germanistikstudium mit Spezialisierung im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Wien, langjähriger Fremdsprachenlehrer im In- und Ausland, sowie Vortragender in der Aus-, Fort- und Weiterbildung mit den Themenschwerpunkten kulturelles Lehren und Lernen, bewegte Bilder, Digitalisierung und sprachbewusster Unterricht. Aktuell: Mitarbeiter des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung im Bereich der Programme [Kultur und Sprache](#) und [weltweit unterrichten](#).
Kontakt: klaus.redl@bmbwf.gv.at

Richter-Trummer, Karin, Mag., Deutsche Philologie, Leibeserziehung (Lehramt - Karl Franzens Universität Graz), Werkerziehung/technisch (Pädagogische Hochschule Steiermark/Hasnerplatz). Erwachsenenbildung und Arbeit mit Jugendlichen mit speziellen Bedürfnissen am BBRZ Kapfenberg (Referentin und Berufsfindungstrainerin), Unterrichtstätigkeit an verschiedenen AHS und BHS. Aktuell tätig am Herta Reich Gymnasium Mürzzuschlag. Hochschullehrgang (Begabt? Begabt! Stärken entdecken und Fördern in heterogenen Gruppen), ECHA-Zertifikat. Mitarbeiterin am Zentrum für sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM), Erstellen von Lernaufgaben.
Kontakt: k.richter@herta-reich.at

Seidl, Sabine, Dr., Chemie- und Anglistiklehramt, langjährige Lehrtätigkeit an der PH Kärnten im Bereich Chemie bzw. Naturwissenschaft und Leitung des Teams Sprachbewusster Unterricht. 2023 Promotion im Bereich Kommunikation im Chemieunterricht im Rahmen des bilateralen Erasmus Agreements der PH Kärnten mit der deutschen Universität Siegen am Department für Chemie und Biologie. Aktuell Lehrende am bilingualen Europagymnasium Klagenfurt, Mitarbeit im Erasmus Koordinationsteam. Vorträge zum Forschungsthema im In- und Ausland.
Kontakt: sabine.seidl@ph-kaernten.ac.at

Steiner, Karin, Mag. Dr., ist Bildungswissenschaftlerin, ausgebildete Kindergartenpädagogin sowie Bildungsexpertin der Wiener Kinderfreunde. Dort ist sie die fachliche Leitung für EU-Bildungsprojekte u.a. im Bereich der Mehrsprachigkeit, sprachensensiblen MINT Bildung und kompetenzorientierten (sprachlichen) Weiterbildung.
Kontakt: Karin.Steiner@wien.kinderfreunde.at

Organisationsteam:

Fast-Hertlein, Lisa, Mag., Deutsch und Französisch (Lehramt), Entwicklerin der Webseite www.dazunterricht.at, Mitautorin der neuen Lehrpläne DaZ, Entwicklerin der USB DaZ-Begleitmaterialien (BIFIE) und der USB DaZ-Schulungsunterlagen (BIMM); in der Fort- und Weiterbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache an verschiedenen PHn tätig, Professorin an der PH Steiermark, Leiterin der Kompetenzstelle DaZ am BIMM.
Kontakt: lisa.fast-hertlein@phst.at

Lanzmaier-Ugri, Katharina, BEd MA, Sonderschul- und Volksschullehramt, langjährige DaZ-Lehrerin in Graz. Aktuell Lehrende an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in der Aus-, Fort- und Weiterbildung mit den Themenschwerpunkten Sprachliche Bildung, DaZ-Didaktik, Sprachstandsdiagnostik, Sprachbewusster Unterricht. Mitarbeiterin am Zentrum für sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). Forscht u.a. zum muttersprachlichen Unterricht. Vortragende im In- und Ausland. voXmi-Koordinatorin Steiermark für Volksschule.
Kontakt: katharina.lanzmaier-ugri@phst.at



Luna Al-Mousli

Foto ©Mafalda Rakoš (<http://www.luniverse.xyz/luna-almousli/>)

geboren in Melk (Österreich), aufgewachsen in Damaskus, lebt und arbeitet als selbstständige Autorin, Grafik- Designerin und Illustratorin in Wien. Sie studierte Grafik-Design an der Universität für Angewandte Kunst. Für ihr Debüt *Eine Träne. Ein Lächeln. Meine Kindheit in Damaskus* (weissbooks.w, 2016) wurde sie unter anderem mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2017 ausgezeichnet. 2018 erschien ihr zweites Buch *Als Oma, Gott und Britney sich im Wohnzimmer trafen. Oder: der Islam und ich*. 2021 erschien *Klatschen reicht nicht! Systemheld*innen im Porträt* (Leykam Verlag, 2021), ein Jahr später der Roman *Um mich herum Geschichten* (Edition W, 2022).

Nebenbei arbeitet die Autorin derzeit im [Kulturhaus Brotfabrik](#) Wien und ist Teil des Marketingteams. Im Kulturhaus Brotfabrik entsteht Kunst und Kultur von allen für alle.

Lunas Leben und Arbeiten bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Kunst, Literatur und sozialem Engagement und schlägt eine Brücke zwischen Kulturen. Sie fördert so, auf eine empathische wie kritische Art und Weise, die Begegnung und das Kennenlernen.